

125 JAHRE

Harmonie Turgi
Gebenstorf

1891–2016

Inhalt

125 Jahre Harmonie Turgi Gebenstorf



6 Register



32 Aktuell



10 Verein



13 Geschichte



37 Revue

HTG

- 6–9 Register
- 10–11 Verein
- 12 Das sind wir
- 30 Dirigent
- 39 Vereinsleitung
- 40 Verein aktuell
- 41 Präsidenten
- 42 Ehrenmitglieder
- 46 Impressum

Geschichte

- 14–15 Mit Tanzmusik durch das Jahrhundert
- 16–17 Knatsch, Verbote und leere Kassen
- 18–21 Die revolutionären Siebzigerjahre
- 22–25 Neuer Schwung
- 26–27 Parkfest
- 28–29 Geschichte Dorfmusik Gebenstorf

Aktuell

- 32–33 Aktivitäten
- 34 Festprogramm Jubiläum
- 35–36 Musikalische Gäste am Jubiläum

Revue

- 37–38 Reise Paris 1978
- 43–45 Von früher

Herzlichen Dank den Hauptsponsoren der 125-Jahr-Feier:

[Chesgruebe Flohmärt](#), Gebenstorf

[Drogerie Zumsteg](#), Turgi

[Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal](#), Obersiggenthal

[Franz Pfister AG](#), Birmenstorf

[Obrist Bauunternehmung AG](#), Untersiggenthal

[R. Killer AG](#), Gebenstorf

[Schuler Uniformen AG](#), Rothenturm

Die Realisierung dieser Festschrift wurde unterstützt von:

[Markus Enderlin \(Fotos\)](#), [mekipics.ch](#), Niederrohrdorf

[adam&adam Unternehmenskommunikation GmbH \(Gestaltung\)](#), [adam-adam.com](#), Zürich

[sprüngli druck ag \(Druck\)](#), [spruenglidruck.ch](#), Villmergen

sprüngli druck ag

Vorwort



Renato Porta,
Ehrenpräsident

Zu einem rechten Dorf gehöre eine rechte Musik, sagten sich acht musikbegeisterte Turgemer bei einem kühlen Stammtischbier im «Restaurant Killer» – und gründeten 1891 kurzerhand die Musikgesellschaft Turgi-Vogelsang. Mit wunderbaren Blasmusikklängen umrahmte diese fortan manch festliches Ereignis. Was vor 125 Jahren seinen Anfang nahm, wird nun beim Jubiläumsanlass der Harmonie Turgi Gebenstorf gebührend gefeiert.

Die vorliegende Festschrift ist diesem Jubiläum gewidmet. Sie gibt einen eindrücklichen Überblick über die Geschichte und das Wirken der Harmonie seit ihrer Entstehung. Das Augenmerk gilt dabei der heutigen Formation, denn sämtliche Namen, Anlässe und Geschehnisse in der Chronik zu erwähnen, hätte den Rahmen dieser Schrift gesprengt. Als Grundlage für die Inhalte diente nicht nur unser Archiv, sondern auch Aktive und Ehemalige leisteten mit zahlreichen Überlieferungen einen wertvollen Beitrag.

An dieser Stelle möchte ich allen, die zum Gelingen dieser Festschrift beigetragen haben, meinen Dank aussprechen. Ein weiterer, besonderer Dank gilt auch unseren Gründern sowie all unseren Freunden, Gönnern, Dirigenten, Vorstandsmitgliedern, Bläsern und treuen Helfern, welche immer wieder zum Wohle des Vereins beigetragen haben.

Ich wünsche gute Unterhaltung beim Lesen und ein tolles Fest!

Turgi, im Oktober 2016

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'R. Porta'.

Renato Porta
Ehrenpräsident

Die Register

Die Harmonie Turgi Gebenstorf stellt sich vor



↑ Dirigent
Markus Schmid

↓ Flöte
Nadja Scheidegger
Beatrice Porta
Silvia Eichenberger
Adriana Umbricht-Di Mitri



↓ Piccolo
Beatrice Porta





← Es-Alto-Saxophon
Kurt Haag
Muriel Hollinger

↓ Klarinette
Seppi Schärli
Janine Matsch
Hans-Peter Kaufmann

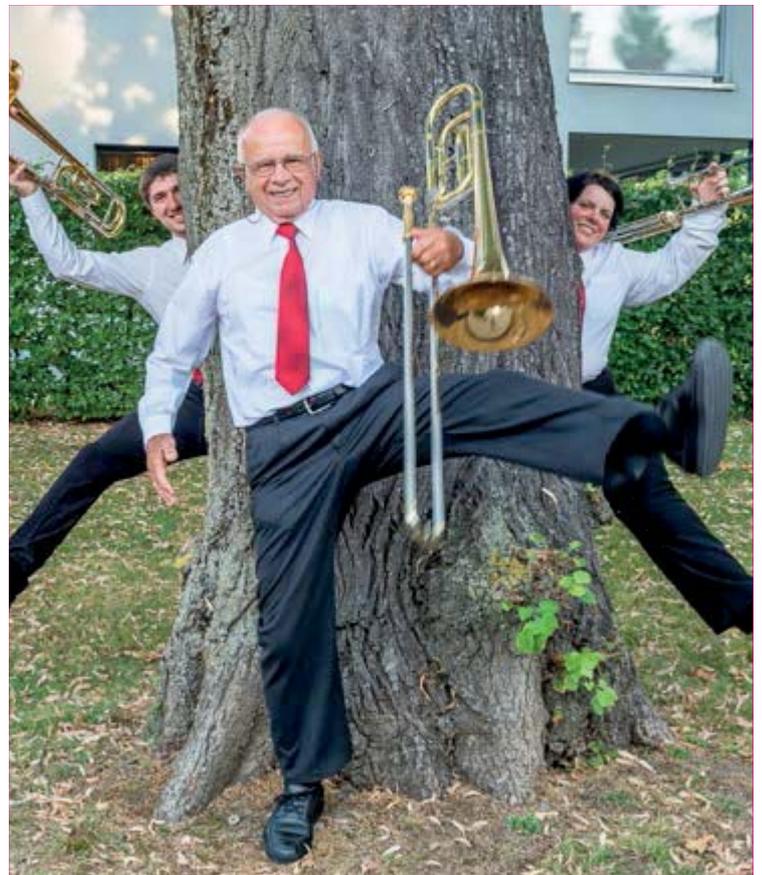




↑ Trompete
Monika Spörri
Werner Eichenberger
Andy Matsch

↓
Tenor-Saxophon
Werner Wyss

↓ Posaune
Daniel Kaufmann
Paul Lienammer
Isabel Kohler





↑ Euphonium
Renato Porta
Roman Porta



↑ Percussion
Werner Bieri

↓ B-Bass
Beat Widmer
Matthias Seitz



Die Harmonie Turgi Gebenstorf



Die Harmonie Turgi Gebenstorf kommt sie so jährlich auf rund 70 Proben und Anlässe.

... vereint 25 junge und jung gebliebene Männer und Frauen, die gemeinsam ihrer grossen Leidenschaft, der Blasmusik, frönen. Neben der Musik fördern die Musikantinnen und Musikanten auch den Nachwuchs im Verein und pflegen die Kameradschaft. Nicht die Gleichartigkeit, sondern die Unterschiede der einzelnen Persönlichkeiten machen die Harmonie Turgi Gebenstorf zu einer eingeschworenen Truppe.

... spielt volksnahe Unterhaltungsmusik, die ihr und ihren Zuhörerinnen und Zuhörern gefällt. Das Repertoire ist breit und reicht von Evergreens über aktuelle Pop-Hits bis zu Marsch und Polka. Den jährlichen Höhepunkt bildet das Unterhaltungskonzert im Herbst, aber auch kleinere Konzerte im Dorf und im nahen Ausland, zum Beispiel in Höchenschwand im Schwarzwald, gehören mit zum Programm. Ausserdem ist die Harmonie in den Gemeinden aktiv, sei es bei kirchlichen Anlässen, Einweihungen oder auch Geburtstagsfeiern. Insgesamt

... verbindet Tradition und Dynamik. Als Dorfverein mit 125-jähriger Geschichte durfte und darf die Harmonie das kulturelle Leben in Turgi und in Gebenstorf mitprägen.

... ist in Bewegung. Die Neuausrichtung 2004 und die Fusion 2014 stellen die zwei grössten Veränderungen in organisatorischer, aber auch in musikalischer Hinsicht dar.

... ist einzigartig, denn die Kameradschaft wird grossgeschrieben, und mehrere Generationen engagieren sich Seite an Seite auf und neben der Bühne. So organisiert die Harmonie nebst den musikalischen Auftritten auch Musikreisen, Familienhöcks und weitere verbindende Aktivitäten wie gemeinsames Pizzabacken.

... steht allen offen. Haben Sie Lust, bei der Harmonie mitzuwirken? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf – Sie sind jederzeit willkommen.



25 Frauen und Männer der Harmonie Turgi Gebenstorf bringen mit ihrer Blasmusik die Welt zum Klingen. Unter der Leitung von Markus Schmid erfreuen sie an verschiedenen Anlässen das Publikum. Vier Mitglieder erzählen stellvertretend für alle anderen, was ihnen das gemeinsame Musizieren bedeutet und welche Stücke sie zum Träumen bringen.

Daniel Kaufmann, 22, Posaune, seit zwei Jahren dabei, spielt am liebsten «Gimme Some Lovin'»:
«Mir gefällt es, mit Gleichgesinnten ein Programm einzustudieren und dieses beim Jahreskonzert vorzutragen.»

Das Lieblingsstück von Kurt Haag, 68, Es-Alto-Saxophon, seit 38 Jahren dabei, ist «My Way»:
«Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum», sagte Friedrich Nietzsche. Dank aktivem Musizieren rücken Lebens- und Alltagsorgen in den Hintergrund. Die Konzerte in Bad Säckingen und in Höchenschwand sind für mich die jährlichen Höhepunkte.»

Muriel Hollinger, 40, Es-Alto-Saxophon, seit der Gründung der Dorfmusik Gebenstorf mit dabei, spielt am liebsten «Böhmischer Traum»:
«Ich finde es toll, dass die Harmonie Turgi Gebenstorf allen offensteht, auch jenen, die nicht professionell spielen. Der Auftritt in Höchenschwand und natürlich das Jahreskonzert sind für mich die Höhepunkte im Jahr. Ich kann gut abschalten vom Alltagsstress und freue mich jeweils sehr auf das gemütliche Zusammensein nach den Proben.»

«Just a Gigolo» und «Rock Around the Clock» sind die Lieblingsstücke von Matthias Seitz, 55, Bass-Tuba:
«Ich habe 2010 bei der ehemaligen Dorfmusik Gebenstorf angefangen. Das Musizieren ist für mich der perfekte Ausgleich zum Beruf. Dazu gehört auch das Bierchen nach den Proben mit den Vereinskameraden.»

Die Geschichte



①

① 1960: Fasnacht, Restaurant Krone, Turgi

② 1900: Musikverein Turgi-Vogelsang



②

Mit Tanzmusik durch das



①



Die Gründungszeit

Am Ende des **19. Jahrhunderts** war Turgi ein Dorf mit etwa 600 Einwohnern und stark geprägt von der **1826** gegründeten Spinnerei der Gebrüder Bebié. Um das Jahr **1880** existierte in der Gemeinde auf musikalischem Gebiet nur eine neunköpfige Tanzmusik, die sich unter der Leitung von Lehrer Hermann Schmied regelmässig zum gemeinsamen Spiel traf. Während der Woche hielt man eine sogenannte «Übung» ab, abwechselnd im Alten Kosthaus Nr. 14, im Gasthof Krone und im Restaurant Killer.

Interne Streitigkeiten und mangelnde Disziplin führten

bald zur Auflösung der losen Gruppierung. Nach einigen Versuchen, die musikalischen Aktivitäten wiederzubeleben und in einen verbindlichen Rahmen einzubetten, trafen sich an einem herbstlichen Sonntag im Oktober **1891** ein paar Männer im Restaurant Killer. Nach kurzer Verhandlung war die Gründung der «Musikgesellschaft Turgi-Vogelsang» beschlossene Sache. Sie bestand aus acht Mitgliedern mit Adolf Neuenschwander als erstem Dirigenten und Präsidenten zugleich. Obwohl den Verein Finanznöte plagten, entwickelte er sich erstaunlich erfolgreich und bewältigte von

Jahr zu Jahr mehr Auftritte. Im Februar **1892** trat die achtköpfige Musikgesellschaft zum ersten Mal auf und spielte an einem Tanzanlass im Restaurant Zum Weissen Wind in Freienwil. Von zehn Uhr abends bis um fünf Uhr in der Früh gaben die Musikanten ihr Repertoire, das aus bloss vier Stücken bestand, zum Besten. Die Anfangsjahre waren alles andere als einfach: Die Vereinskasse war meistens leer, und neue Mitglieder liessen sich nicht leicht finden. Die Dorfbevölkerung stand dem neuen Verein abwartend und skeptisch gegenüber. Dank den Einnahmen aus den Tanz-

Jahrhundert



②

anlässen und schliesslich doch vereinzelter finanzieller Unterstützung aus dem Dorf konnte der Verein im Laufe der Jahre immerhin Notenmaterial, Instrumente und **1900** sogar die erste Uniform anschaffen. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Juli **1912** beschlossen die Mitglieder mit grosser Mehrheit, den Verein künftig «Musikverein Harmonie Turgi» zu nennen. Auf der **1920** eingeweihten ersten Vereinsfahne stand der sinnige Bannerspruch «Dem Edlen und Schönen sei unser Streben geweiht».

In den Anfängen konzentrierte sich das Vereinsleben hauptsächlich auf intensive Proben, unterhaltsame Konzerte im Dorf und ausserhalb sowie auf Auftritte bei Tanzanlässen. Die Fasnacht in Turgi, zu früheren Zeiten ein ganz grosses Ereignis, war für den Verein ein Höhepunkt im Jahreskalender.

③



④

① 1891: sechs der acht Gründer

② 1912: Musikverein Harmonie Turgi

③ 1920: die erste Fahne, Vorderseite

④ 1920: die erste Fahne, Rückseite

Knatsch, Verbote und lee

①



Die Ereignisse des Ersten Weltkrieges hinterliessen beim jungen Musikverein Harmonie Turgi ihre Spuren. Zeitweise sah er sich gezwungen, die Proben einzustellen, weil die musikbegeisterten Männer zum Militärdienst eingezogen wurden. Zwischendurch verboten die Behörden die beliebten Tanzanlässe sogar. Aller Unbill zum Trotz überstand die Vereinskasse die Krise gut und schloss **1916** mit einem positiven Saldo von 137.61 Franken. Nach den Kriegsjahren kehrte der Verein zu seinen gewohnten Aktivitäten zurück und trat im Dorf und in der Umgebung wieder bei Anlässen auf. Ein Thema, das den Vereinsmitgliedern stets Sorgen bereitete, war die Finanzierung von Instrumenten und Uni-

②



formen. Da Not bekanntlich erfinderisch macht, führte der Verein Sammelaktionen durch und konnte auf Bürgschaften zurückgreifen. Auch mit der Erhöhung des Austrittsgeldes auf 20 Franken – zur damaligen Zeit ein happiger Betrag – versuchte man, neue Geldquellen zu erschliessen. Nicht zuletzt dank der grosszügigen Unterstützung durch die Industriefamilie Bebié konnte sich der Verein finanziell einigermaßen über Wasser halten.

Zu den finanziellen Schwierigkeiten kamen Zwistigkeiten zwischen Vereinspräsidenten, Dirigenten und dem Vorstand hinzu, die den Verein wiederholt in Krisen stürzten und schliesslich zur Abwahl der Streithähne führten.

Von der Blütezeit bis zum toten Punkt

1928 organisierte der Verein einen kantonalen Musiktag in Turgi, der wegen der Maul- und Klauenseuche jedoch zweimal verschoben werden musste. Zu Beginn der Dreissigerjahre blühte der Verein richtiggehend auf und wuchs bis auf 40 Mitglieder an. Die Harmonie Turgi gab landauf, landab Konzerte und nahm an mindestens zwei Musiktagen pro Jahr teil. **1935** trat sie in Luzern erstmals an einem eidgenössischen Musikfest auf. In dieser Zeit gab es wiederholt Wechsel in der Direktion. **1936** bewarben sich 17 (!) Personen für das Amt des Dirigenten.

re Kassen

③

Während des Zweiten Weltkrieges stellte der Verein seine Aktivitäten auf unbestimmte Dauer ein. Er erreichte damals gemäss Protokoll auch finanziell einen «toten Punkt». Im Laufe der Jahre erholte er sich davon und gab wieder kleine Konzerte. Am 6. Dezember 1941 feierte er sein 50-Jahr-Jubiläum mit einem Jubiläumskonzert im Kronensaal in Turgi. Im darauffolgenden Jahr übernahm der allseits bekannte und geschätzte Turgemer Musikdirektor Karl Baldinger den Dirigentenstab, welchen er nach knapp zwanzigjährigem erfolgreichem Wirken 1961 an Adolf Seeberger weitergab.

Ausgelassene Uniformenweihe

1950 wurde der Verein mit neuen Uniformen eingekleidet. Die Feierlichkeiten dazu begannen bereits am Vorabend mit einem «grossen bunten Abend» und mit «lärmigem Tanzbetrieb» bis in die frühen Morgenstunden und wurden am Montagabend mit einem «Nachfest» abgeschlossen. Die Ausgaben für die 35 Uniformen beliefen sich auf statthafte 13 543.60 Franken. Den dadurch entstandenen finanziellen Engpass überbrückte die Gemeinde mit Subventionen, die sie ab 1953 von 1200 Franken auf 1800 Franken an hob – allerdings unter der Bedingung, dass der Verein jährlich 12 (!) Platzkonzerte im Dorf geben musste. Abgesehen davon organisierte



④



⑤

- ① 1929: Kantonales Musikfest in Aarau
- ② 1929: Kantonales Musikfest in Aarau
- ③ 1950: Musikverein Harmonie Turgi mit Karl Baldinger
- ④ 1964: die Werthmüller-Musikanten der Harmonie Turgi
- ⑤ 1931: Musikverein Harmonie Turgi

der Verein jahrein, jahraus verschiedene Anlässe von Faschnachts- und Kinderbällen über bunte Abende bis zu Konzerten mit Lichtbildern. Der Verein war aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken und sorgte immer für wohlklingende Töne, wenn etwas los war im Dorf.

Die revolutionären Siebzi

①



②



Mit neuen Instrumenten an den Blumenkorso von Nizza

Ende der Fünfziger-, Anfang der Sechzigerjahre profilierte sich der Verein durch regelmässige Auftritte an lokalen Anlässen sowie kantonalen und eidgenössischen Blasmusikwettbewerben. Fix zum Jahresprogramm gehörte ausserdem der Besuch bei Partnervereinen bis ennet des Rheins.

1961 trat «nach heftigen Diskussionen mit dem Vorstand» Musikdirektor Karl Baldinger zurück. Als Musiklehrer an der Bezirksschule Turgi und Organist in der Kirche drückte er dem Verein während 20 Jahren

seinen Stempel auf. An seine Stelle trat Adolf Seeberger. Anfang der Sechzigerjahre knüpfte die Harmonie Turgi den ersten Kontakt zum Musikverein Aispel Rohr aus dem Schwarzwald, mit dem sie bis heute eine Freundschaft verbindet. **1962** durfte die Harmonie in Aispel Rohr anlässlich des 1. Bezirksmusiktages des Oberrheinischen Musikverbandes sogar ein Galakonzert geben.

Daneben pflegte man einen regen Austausch mit der Turgemer Industriellenfamilie Bebié, die dem Verein seit seinen Anfängen stets wohlgesinnt war und ihn finanziell unterstützte. Heinrich Bebié zeigte an den Jahreskonzerten der Harmonie Turgi regelmässig Lichtbilder von seinen Reisen in entfernte Länder. Nach dem Wegzug der Familie nach Muri bei Bern besuchte man sich weiterhin. Auch anderen Industriellen aus Turgi, insbesondere den Familien Straub-Egloff und Landolt, sowie dem Gewerbe verdankte die Harmonie viel. Ihnen allen lag das finanzielle Wohlergehen des Vereins stets am Herzen.

1964 organisierte die Harmonie erneut einen kantonalen Musiktag in Turgi. Zum Abschluss des Anlasses traten 21 Vereine zusammen mit einem damals üblichen Gesamtchor zum musikalischen Wettstreit auf dem Schulhausplatz an. Im Juni **1966** feierte der Verein sein 75-jähriges Bestehen und krönte dies mit

gerjahre

3



Turgemer Notizen
Der Musikverein «Harmonie» besuchte seine Gotte in Muri-Bern

Vor Monatsfrist konnte der Musikverein «Harmonie» Turgi dank einiger Spender erstmals neue Sommeruniformen beschaffen und zusammen mit einer neuen Fahne einweihen. Dabei hat der Musikverein das Glück, dass er in den Personen des früheren Baumwollfabrikanten Hch. Bébí und dessen Frau Gemahlin, welche seit einigen Jahren in Muri bei Bern wohnhaft sind, ausserordentliche treue Freunde und Spender hat. So hat Frau Heidi Bébí-von Gutzén, die neue Fahne geschenkt und für bei der Einweihung als Gotte beigetragen, während Herr Bébí an die Uniformen einen grossen Geldbetrag spendete. Als Zeichen des Dankes und der Verbundenheit haben nun die Musikanten am vergangenen Sonntag die Spender in Muri bei Bern besucht und mit einem vielbesetzten Konzert beehrt. Bereits beim Einmarsch durch das städtliche Dorf Muri in Richtung der Villa der Gebrüder, machte das stramme Korps mit ihren fünf vovormarschierenden Ehrenbläsern Pasare. Nach dem Empfang konnten sich die Musikanten mit Anhang beim kalten Buffet zuerst stärken, bevor im wunderschönen Park das Konzert zum Besten gegeben wurde. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der von der Dichterin W. Klee eigene komponierte neue Marsch «Hch.-Bébí-Marsch» uraufgeführt, was den Gebrüder ausserordentlich erfreute. Anschliessend wurde die über 60 Personen zählende Gästeschar von Herrn und Frau Bébí zu einem Mittagessen in das Hotel Kronos eingeladen. Bei fröhlicher Musik und Dankesreden mit dem herzlichsten Glückwünscheln zum 60. Geburtstag des Musikfreundes Hch. Bébí, ging die Zeit im Fluge vorbei. Doch bevor man die Cars wieder bestieg, zog man nochmals zu den Gastgeber zu einem Abschiedskonzert. Die Musikanten und die weiteren geladenen Gäste danken Herrn und Frau Bébí-von Gutzén für die gewählte Gastfreundschaft recht herzlich. Dieser Besuch — es war übrigens nicht der erste und wird auch nicht der letzte sein — hat erneut bewiesen, dass zwischen den Gastgebern und dem Musikverein «Harmonie» eine echte und unverwundliche Freundschaft besteht.

KL

4



5



6

einer Neuinstrumentierung. Ein Jahr später nahm er am berühmten Blumenkorso in Nizza teil und schaffte es damit sogar ins Schweizer Fernsehen, das Ausschnitte des Auftritts der Harmonie Turgi ausstrahlte.

Ära Werner Klees

1968 wählte der Verein den Badener Werner Klees zum Nachfolger des unerwartet verstorbenen Dirigenten Adolf Seeberger. Mit dem ehemaligen Profimusiker begann für die Harmonie Turgi eine markante Ära. Als Solist für Trompete, Piano und Violine entwickelte Werner Klees mit der Harmonie Turgi einen eigenen Stil und Sound, der für die Blasmusik der damaligen Zeit als sehr modern und revolutionär galt. Schnell stellten sich die ersten Erfolge ein, die den Verein weit über die Region hinaus bekannt machten. Anfragen für Auftritte häuften sich, und die Konzerte waren stets ausverkauft und mussten teilweise zweimal aufgeführt werden. Parallel dazu wuchs der Verein auf knapp 50 Mitglieder an.

→ nächste Seite

- 1 1960: Fasnacht, Restaurant Krone, Turgi
- 2 1962: an der Waldshuter Chilbi
- 3 1964: Musiktag in Turgi
- 4 1970: Pressebericht zum Besuch der Industriellenfamilie Bébí in Muri BE
- 5 1970: Einweihung der neuen Vereinsfahne
- 6 Werner Klees auf dem Single-Cover der Harmonie Turgi



↑ 1975: Auftritt im Shoppingcenter in Spreitenbach

↓ 1975: Harmonie Turgi mit Werner Klees



↑ 1991: Musikverein Harmonie Turgi mit Herbert Frei

→ 1980: Musiktag in Turgi





1970: neue Fahne und Uniform

Mit grossem Festakt konnte **1970** die Harmonie Turgi ihre zweite Vereinsfahne einweihen. Die Patenschaft übernahm Frau Heidi Bebié. Gleichzeitig präsentierten sich die Musikantinnen und Musikanten in ihrer neuen Uniform.

Zurück zur traditionellen Blasmusik

Die intensive Zeit mit Werner Klees ging Anfang der Achtzigerjahre zu Ende. Mit seiner Demission brach ein neuer Zeitabschnitt an. Interimistisch übernahm Peter Schmid das Zepter, bis **1981** Herbert Frei aus Mellingen ans Dirigentenpult trat. Er führte den Verein zurück zur traditionellen Blasmusik und erreichte damit ein beachtlich hohes Niveau. Dieses brachte der Harmonie Turgi den sensationellen 1. Rang in der 2. Stärkeklasse am Kantonalen Musikfest in Baden von **1983**. Ein 3-tägiges Fest umrahmte im September **1986** die Einweihung der neuen Uniform der Harmonie.



100 Jahre gaben neuen Ansporn

Zu ihrem 100-jährigen Bestehen durfte die Harmonie Turgi **1991** zahlreiche Glückwünsche, unter anderem auch vom Eidgenössischen Blasmusikverband, entgegennehmen. Diese beflügelten sie, an die vergangenen Erfolge anzuknüpfen, weiterhin mit Herz und Seele zu musizieren und ihr Bestes zu geben – seit **2014** als Harmonie Turgi Gebenstorf.

Neuer Schwung

1991: Ein musikalisch erfolgreiches Jahr nahm seinen Abschluss mit den Höhepunkten 100-Jahr-Jubiläum mit Jubiläumskonzert, Musiktag in Hausen, Konzert anlässlich der Uniformenweihe der Musikgesellschaft Gebenstorf und Weihnachtskonzert.

Nach zehn Jahren erfolgreichen Wirkens war es auch das Abschiedsjahr von Ehrendirigent Herbert Frei.

Zeit der Stabwechsel und Setzung neuer Ziele

Der Antritt des Erbes der vergangenen erfolgreichen Epochen mit Werner Klees in den Siebziger- und Herbert Frei in den Achtzigerjahren schien nicht leicht zu werden.

Die folgenden Jahre waren geprägt von starken Schwankungen und fehlender Stabilität. Während zehn Jahren, bis **2002**, versuchten fünf Dirigenten vergeblich, an die einstigen Erfolge anzuknüpfen. **1992** wurde eine Teilinstrumentierung in die Wege geleitet. Das Budget von 70 000 Franken musste nur zur Hälfte genutzt werden. **1993** besuchte die Harmonie Turgi das Kantonale Musikfest in Zofingen. Der erhoffte musikalische Erfolg blieb jedoch aus. Trotz neuen Zielen, visuell verbesserten Auftritten und mehr Präsenz in der Öffentlichkeit ging die Stabilität im Verein verloren.

Das Engagement der Mitglieder liess je länger, je mehr zu wünschen übrig, und der Mitgliederbestand sank von 40 im Jahr **1991** auf gut 30 Mitglieder **1994**. So wurde es immer schwieriger, zum gewünschten musikalischen Niveau zurückzufinden. Die Suche nach Neumitgliedern wurde fortgeführt, doch nach zwischenzeitlich 34 Mitgliedern waren es Anfang **1996** dann nur noch knapp 30. Einen Lichtblick bildete die neu gegründete Jugendband, ein gemeinsames Projekt von Musikschule und Harmonie. Sie konnte **1996** anlässlich des Frühlingskonzertes erstmals öffentlich auftreten. Trotz den vielen Wechseln in der musikalischen Leitung gelang es dem Verein, immerfort mit einem gut befrachteten Jahresprogramm aufzuwarten. Nebst den regelmässigen Frühlings- und Kirchenkonzerten war das Parkfest stets ein Hauptanlass. Ein Grossereignis war zudem **1997** die Einweihung des neuen Bahnhofes in Turgi. **1998**, nach elf Amtsjahren, wechselte das Präsidium von Renato Porta zu Hans-Peter Kaufmann. Im gleichen Jahr wurde das Bauernhaus an der Limmat eingeweiht.

Bereits **1999** fehlte dem Verein wieder der Dirigent. Kurzerhand stellten sich die zwei Ehrendirigenten Werner Klees und Herbert Frei zur Verfügung, mit der Harmonie das Frühlingskonzert zu bestreiten. Das Publikum durfte eine eindruckliche Reprise auf beide Epochen erleben. Am 1. Juni **1999** übernahm Emil Zimmermann den Dirigentenstab.

Mit Neuausrichtung zu neuen Mitgliedern

Mitgliederschwind und mangelnde Stabilität führten zu Unstimmigkeiten und Unmut im Verein; der Kampf ums Überleben war in vollem Gange. Mit einer Neuausrichtung – Besetzungsergänzung mit Nicht-Blasinstrumenten, Veränderung des Musikstils (mehr Volksnähe) und Anpassung des optischen Erscheinungsbilds – wurde deshalb versucht, wieder an Attraktivität zu gewinnen. Es war das Jahr **2002**. Zugunsten einer für die Neuausrichtung besser passenden Kraft zog sich der damalige Dirigent Emil Zimmermann zurück und übergab den Dirigentenstab an Markus Schmid.

Musikalisch war die Harmonie Turgi auch in den Nullerjahren sehr präsent und aktiv. Nachstehend einige Höhepunkte: **2002** feierte die Gemeinde Turgi den «Wakkerpreis» mit einem viertägigen Dorffest. Am Frühlingskonzert **2004** präsentierte sich der Verein in neuem Kleid: weg von der traditionellen Uniform hin zu lockerer Kleidung. **2007** spielte die Harmonie vor

850 Zuhörerinnen und Zuhörern anlässlich der Generalversammlung der Raiffeisenbank. Trotz einem Mitgliederbestand von nur noch 20 Aktiven nahm die Harmonie, nach längerer Absenz, **2008** wieder an einem kantonalen Musikfest teil, diesmal in Bremgarten. Das Parkfest verschwand nach über 20 Durchführungen aus dem Jahresprogramm. Die Pflege der Kameradschaft war immer hoch im Kurs. Seit den Siebzigerjahren führte der Verein im Zweijahresrhythmus eine zweitägige Musikreise durch, bei der auch die Partnerinnen und Partner mit dabei sein durften. **2009** feierte die Gemeinde Turgi ihr 125-jähriges Bestehen mit einem dreitägigen Fest, natürlich nicht ohne die Harmonie. Im Dezember gab die Harmonie Turgi ihrem Ehrendirigenten Herbert Frei das letzte Geleit.

Mit Markus Schmid kam merklich neuer Schwung in den Verein. Musikstil und Präsentation veränderten sich und wurden volksnäher. Neu wurden auch Konzerte im nahen Schwarzwald ins Programm aufgenommen. Die begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer in Höchenschwand und Bad Säckingen waren Balsam für die Musikantenherzen. Trotz dieser Erfreulichkeit forderte der gesellschaftliche Wandel auch von der Harmonie Turgi seinen Tribut. Die sich wan-

delnde Arbeitswelt, der gestiegene Medienkonsum und ein breites Freizeitangebot hinterliessen in der Harmonie ihre Spuren, und so sank der Mitgliederbestand weiter. **2010** zählte der Verein noch 18 Aktive. Mit verschiedenen Arbeitsgruppen wurde weiter versucht, Neumitglieder zu gewinnen. Einiges konnte umgesetzt werden, Wesentliches blieb indessen pendent. Ende der Nullerjahre versandeten jedoch die Bemühungen infolge Ratlosigkeit und fehlender Unterstützung. Nach einem letzten Aufbäumen **2011** mit dem Projekt «Kompass» löste sich die Arbeitsgruppe mangels Unterstützung und Optimismus aus dem Verein **2012** schliesslich auf. Auch in der Vereinsleitung fehlte die Stabilität. Aufgrund fehlender Freiwilliger musste von **2011** bis Anfang **2016** der Vorstand mit nur vier Mitgliedern auskommen. Da sich in den Jahren **2013** und **2014** sogar niemand für das Präsidentenamt zur Verfügung stellte, musste in diesen Jahren mit einer Co-Präsidenschaft gearbeitet werden. Ab **2015** konnte Andy Matsch für das Präsidentenamt gewonnen werden.

Durch Fusion gestärkt in die Zukunft

2013: Der Zufall wollte es, dass in dieser schwierigen Zeit die Dorfmusik Gebenstorf an die Harmonie Turgi herantrat und, sich in einer ähnlichen Situation befindend, bei ihr Anschluss suchte. Der Funke sprang sehr schnell über. Nach einem «Schnupperabend», einem ersten gemeinsamen Unterhaltungskonzert im Oktober **2013** und einer «Testzeit» von einem Jahr schlossen sich am 1. Juli **2014** die beiden Vereine erfolgreich zur «Harmonie Turgi Gebenstorf» zusammen. Der Aktivmitgliederbestand wuchs wieder (auf 27), und die gewonnenen Synergien liessen neue Kräfte frei werden. So zeigte die Erfolgskurve an den beiden Unterhaltungskonzerten, die in der neuen Formation abgehalten wurden – **2014** in Turgi und **2015** in der neuen Mehrzweckhalle Gebenstorf –, deutlich nach oben.

Im Hinblick auf das laufende Jubiläumsjahr **2016** freut sich die Harmonie Turgi Gebenstorf, dass sie bereits bei vielen öffentlichen Auftritten ihr Repertoire präsentieren durfte. Der Höhepunkt wird jedoch das Jubiläumswochenende vom 22./23. Oktober **2016** sein. Dann wird die neue Uniform eingeweiht (Samstag) und mit einem Festakt (Sonntag), umrahmt von vier Freundesvereinen, das 125-jährige Bestehen gebührend gefeiert.

①



① 1993: Musikverein Harmonie Turgi mit Giovanni Castelli am Kant. Musikfest in Zofingen

② 1997: Kant. Musiktag in Wil AG mit Peter Driscoll

③ 1993: Jubiläumsständchen von Andy Matsch, Sepp Stoll, Werner Klees

④ Leitung Giovanni Castelli, Posaensolist Roger Dietiker

⑤ 2008: Harmonie Turgi am Kant. Musikfest in Bremgarten AG

⑥ 1996: Konfirmation, Leitung Ignaz Hürlimann

⑦ 2004: Harmonie mit Markus Schmid und neuer Uniform

③



④





②



⑤



⑥



⑦

Das Parkfest in Turgi – eine über 20-jährige Tradition

1984 feierte Turgi mit einem grossen Fest seine 100-jährige Eigenständigkeit. Noch nicht festmüde, entschlossen sich 3 Dorfvereine unter der Federführung der Harmonie Turgi, im Dorfpark über 3 Tage, erstmals 1985, ein kleines Dorffest zu organisieren: das Parkfest. Dieser jährliche Traditionsanlass wurde über 20 Jahre zum Bestandteil des Dorflebens und war nicht mehr wegzudenken.

①



- ① Eingang zum Festplatz
- ② 1990: gute Laune beim Abwasch
- ③ 2011: Kinder am Parkfest
- ④ 2011: Stimmungsbild vom Festplatz
- ⑤ 1994: Konzert mit Ignaz Hürlimann



③



②



⑤



④

Die Dorfmusik Gebenstorf

Erst **1958** wurde in Gebenstorf eine eigene Musikgesellschaft gegründet. Vorher hatte der Musikverein Harmonie Turgi bei offiziellen Anlässen jeweils ausgeholfen. Nach einem starken Mitgliederrückgang in den ersten Jahren des neuen Jahrtausends erfolgten ein Strategie- und ein Namenswechsel, und es entstand das Projektorchester Blasorchester Gebenstorf.

Einige Musikanten im Dorf sowie im Jugendspiel Allegra bedauerten, dass es für das Dorf keine Blasmusik mehr gab. So fanden sie sich spontan zusammen und spielten an der Gewerbeausstellung Gäbig **2009** wie auch an der 1.-August-Feier **2009** auf. Im Anschluss an diese Aktivitäten wurde am 15. November **2009** durch 21 Mitglieder die Dorfmusik Gebenstorf gegründet.

Im darauffolgenden Jahr wurden die Proben intensiviert. Die Musikantinnen und Musikanten übten neue Stücke ein und präsentierten sie dem Dorf bei kleineren Auftritten. Das Highlight folgte dann im Herbst **2011**: Die Dorfmusik Gebenstorf organisierte ihr erstes grosses Jahreskonzert in der Turnhalle Landstrasse. Das Motto lautete



«À la carte – Genuss für Ohr und Gaumen». Die voll besetzte Halle zeigte ihre Begeisterung am Schluss des Konzertes mit einer Standing Ovation.

Aufgrund der grossen Belastung einzelner Mitglieder (Familie, Job, Vereine) schrumpfte die Dorfmusik immer mehr. Im Jahr **2012** gab es einen Dirigentenwechsel. Übergangsmässig wurde die Leitung durch ein Mitglied übernommen. Leider konnte sich die Dorfmusik von der Mitgliederflaute jedoch nicht selbstständig erholen. Deshalb wurde im Frühjahr **2013** bei der Harmonie Turgi angefragt, ob ein Zusammenspiel der beiden Vereine für sie in Frage komme. Da sich nach kurzer Zeit herausstellte, dass dies für beide Seiten ein Gewinn wäre, wurde beschlossen, aus den zwei einzelnen einen gemeinsamen Verein zu bilden.



↑ 2009:
Gewerbeschau Gäbig



← 2012:
am Spielplatzfest



«Wir sind auf dem richtigen Weg»

Im Sommer 2014 schlossen sich die Dorfmusik Gebenstorf und die Harmonie Turgi nach einjähriger Spielgemeinschaft formell zusammen. Jetzt treten sie als Harmonie Turgi Gebenstorf auf. Das 25-köpfige Ensemble hat sich auf die Fahne geschrieben, das Publikum mit rassischer Unterhaltungsmusik zu erfreuen. Im Januar 2015 erzählte Dirigent Markus Schmid, was ihn an seiner Aufgabe fasziniert, was die Fusion bewirkt hat und worauf er besonders stolz ist.

Herr Schmid, wie sind Sie zur Harmonie Turgi gestossen?

Bereits als Kind spielte ich in der Harmonie Turgi und dirigiere diese nun seit 11 Jahren. Vorher war ich 15 Jahre Trompeter in einem Showorchester. Als die zeitliche Belastung neben Beruf und Familie zu gross wurde, hängte ich die Musik an den Nagel. Aber nicht lange. Ich brauche die Musik zum Leben. Heute dirigiere ich neben der Harmonie Turgi Gebenstorf auch die Räbeschlacker Wettingen – und die Balance stimmt.

Was ist Ihre grösste Herausforderung als Dirigent?

Ich muss die Spielerinnen und Spieler dazu bringen, aufeinander zu hören und miteinander zu spielen. Am Schluss muss es gut tönen. Die Stückwahl zusammen mit der vierköpfigen Musikkommission ist eine weitere grosse Herausforderung.

Was hat sich seit der Fusion verändert?

Das Ensemble ist mit dem Zuzug von 8 Spielern aus Gebenstorf auf 27 angewachsen. Das hat neue spielerische Möglichkeiten eröffnet. Unser Repertoire ist breiter. Die Fusion hat neuen Schwung gebracht, nachdem eine gewisse Stagnation eingetreten war. Das spornt mich an.

Worauf sind Sie als Dirigent besonders stolz?

Der überwältigende Erfolg am Unterhaltungskonzert vom letzten Herbst zeigt mir, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt.

Gibt es Stücke, die Sie gerne einmal mit der Harmonie Turgi Gebenstorf aufführen möchten?

Ja, die gibt es. Aber die behalte ich für mich – bis der richtige Zeitpunkt gekommen ist, sie einzustudieren.

Die Harmonie und ihre Dirigenten

ADOLF NEUENSCHWANDER
1891–1903

JULIUS BERNAUER
1903–1903

B. CERUTTI
1903–1907

EMIL WERDER
1907–1908

KASPAR FLÜCK
1908

PASQUALE CERUTTI
1908–1912

HERMANN SCHULTISS
1912–1913

FRITZ JAGGI
1913–1920

C. BECKER
1920–1922

HEINRICH LAUDAN
1922–1923

OTTO UHLIG
1923–1934

ALBERT SPÖRRI
1934–1937

BERNHARD KÖRNER
1937–1942

KARL BALDINGER
1942–1961

ADOLF SEEBERGER
1961–1968

WERNER KLEES
1968–1981

PETER SCHMID
1981

HERBERT FREI
1981–1991

GIOVANNI CASTELLI
1992–1994

IGNAZ HÜRLIMANN
1994–1996

PETER DRISCOLL
1997

BERNHARD VON ALLMEN
1998

WERNER KLEES / HERBERT FREI
Frühling 1999

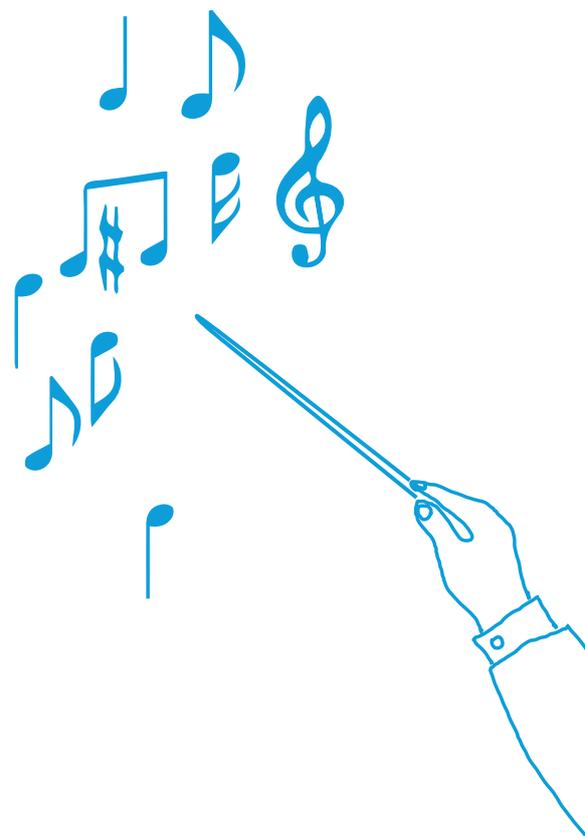
EMIL ZIMMERMANN
1999–2002

URS UMBRICHT
2009–2012
(Dorfmusik Gebenstorf)

MARKUS SCHMID
2002 bis jetzt



↑ Ehrendirigent Werner Klees
auf dem Cover der Single von 1972



Musikalisch vielfältig



1996

Am Waldumgang in Turgi, noch im Hemd der Bauernkapelle. Es dirigiert Ignaz Hürlimann.



2003

Einweihung des Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr Gebenstorf-Turgi. Einer der ersten Auftritte mit Markus Schmid.



2003

22. Juni 2003: Die Harmonie spielt bei ihren Freunden in Aispel Rohr (DE).



2009

Am Dorffest im Juni 2009 begleitet eine kleine Formation der Harmonie den ökumenischen Gottesdienst.



2010

Bei eisigen Temperaturen spielt die Harmonie am Weihnachtsmarkt in Turgi.



2011

Im Jahr 2011 wird erstmals ein Brunch im Bauernhaus in Turgi durchgeführt. Markus Schmid dirigiert gleich mit der Kochschürze.



2013

Unterhaltungskonzert, moderiert von Anita Buri, ehemaliger Miss Schweiz.



2014

Neu werden die Jubilarekonzerte jeweils im Bauernhaus an der Limmat in Turgi abgehalten. Das erste fand 2014 statt.



2014

Das erste Unterhaltungskonzert nach der Fusion am 18. Oktober 2014.



2006

Der erste Auftritt in Bad Säckingen (DE). Es herrscht immer ganz tolle Stimmung, und den gloriosen Abschluss macht jeweils der Trompeter von Säckingen.



2008

Ständchen zum Geburtstag von Giacomo Rossi. Markus Schmid, Werner Bieri, Giacomo Rossi (von links).



2009

Unterhaltungskonzert am 16. Mai 2009 unter dem Motto «Magic».



2011

Am Musiktag in Wölflinswil werden Werner Wyss, Kurt Haag und Werner Bieri für 50 Jahre und Josef Killer (von links) für 60 Jahre Blasmusik geehrt.



2013

Ständchen im Bébié-Quartier in Turgi. Bereits spielen die Musikantinnen und Musikanten der Dorfmusik Gebenstorf mit.



2013

Erstes gemeinsames Konzert mit der Dorfmusik in Höchenschwand (DE).



2015

Und wieder wurden neue Wege beschritten: die Harmonie im Mai 2015 am Chesgrube-Flohmarkt in Gebenstorf.



2015

Musik fürs Dorf an der Bundesfeier in Gebenstorf.

Ein rauschendes Fest

Das 125-Jahr-Jubiläum wird mit einem grossen Fest gefeiert.

SAMSTAG, 22. OKTOBER 2016

Unterhaltungskonzert der Harmonie Turgi
Gebenstorf mit Uniformenweihe in der
Mehrzweckhalle Gut, Turgi

Moderation André Sauser

ab 18.30 Uhr Apéro und Nachtessen

20.15 Uhr Unterhaltungskonzert mit
anschliessender Uniformen-
weihe

Eintritt 15 Franken, Kinder und
Jugendliche bis
16 Jahre gratis

SONNTAG, 23. OKTOBER 2016

Musikalischer Jubiläumsfrühschoppen in
der Mehrzweckhalle Gut, Turgi

10.30 Uhr Apéro und Begrüssung

11.00 Uhr Auftritt der Musikgesellschaft
Obersiggenthal

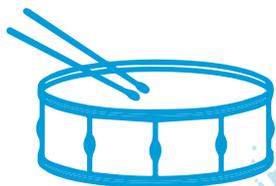
11.45 Uhr Auftritt der Musikgesellschaft
Untersiggenthal und der
Badenia Baden

12.30 Uhr Festakt 125 Jahre Harmonie
Turgi Gebenstorf

13.15 Uhr Auftritt des befreundeten
Musikvereins Aispel Rohr (DE)

14.00 Uhr Auftritt des Musikvereins
Birmenstorf

15.00 Uhr Festende



HARMONIE
TURGI GEBENSTORF

125 JAHRE
1891-2016

Musikalische Gäste am Jubiläumsanlass



①



②

① Musikgesellschaft
Untersiggenthal und
Badenia Baden

② Musikgesellschaft
Obersiggenthal

Musikgesellschaft Untersiggenthal und Badenia Baden

Die beiden Musikvereine haben vor etwa drei Jahren begonnen, ihre Auftritte gemeinsam zu bestreiten. Die Jahresprogramme und die Besetzungen der beiden Bands haben bestens zueinander gepasst und diesen Schritt zugelassen. Sie proben meistens dienstags in Untersiggenthal und donnerstags in Baden. Nebst dem Stammdirigenten Flavio Killer ziehen sie für grosse Anlässe, wie beispielsweise das diesjährige Eidgenössische Musikfest in Montreux, einen Gastdirigenten bei. Dazu konnten sie schon einige Grössen der Brass-Band-Szene verpflichten.

Zum Jubiläum der Harmonie Turgi Gebenstorf bestreiten sie als Besonderheit einen Teil des Auftritts mit drei jungen Solisten. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.mgus.ch

Musikgesellschaft Obersiggenthal

23 Mitglieder zählt die 1885 gegründete Musikgesellschaft Obersiggenthal. Die musikalische Leitung hat seit 2014 Sandra Güttinger inne. Sie dirigiert die Harmoniebesetzung in der 3. Stärkeklasse mit Herz, Engagement und feinem musikalischem Gehör. Der Verein blickt auf eine bewegte Geschichte mit vielen Höhepunkten zurück und feierte 2010 sein 125-Jahr-Jubiläum. Seine Motivation ist die Pflege der Dorfmusiktradition und der

Kameradschaft. Als Dorfmusik tritt die Musikgesellschaft Obersiggenthal an zahlreichen Anlässen wie Jahres-, Kirchen- und Jubiläumskonzerten auf und sorgt für die musikalische Umrahmung von Gemeindeanlässen und Vereinsempfängen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.mgobersiggenthal.ch

Brass Band Musikverein Birmenstorf

Der Brass Band Musikverein Birmenstorf unter der Leitung von Patrick Fischer besticht durch sein breites Brass-Band-Repertoire. Im ausgewogenen Mix von Pop, Rock und klassischen Brass-Band-Stücken ist für jeden etwas

→ nächste Seite

Musikalische Gäste am Jubiläumsanlass

③



④



⑤



dabei. An seinen Konzerten gelingt es ihm immer wieder, die Zuhörerinnen und Zuhörer mit besonderen musikalischen Leckerbissen zu begeistern. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.mv-birmenstorf.ch

Musikverein Aispel Rohr (DE)

Der Musikverein Aispel Rohr e.V. ist ein kleiner Verein aus dem Südschwarzwald mit derzeit 27 Musikantinnen und Musikanten – die Frauenquote liegt bei über 50 Prozent. Nicht nur optisch, auch musikalisch unterscheidet er sich von anderen Musikvereinen. Seit

Jahren liegt sein Fokus auf gut gespielter Unterhaltungsmusik, um den Zuhörern Entspannung und Genuss zu bieten. Das Programm gestaltet er mit Märschen, Polkas mit Gesang, Evergreens und modernen Arrangements. Hinhören lohnt sich! Detaillierte Informationen finden Sie unter www.musikverein-aispel-rohr.de

Moderation Samstag: André Sauser

André Sauser ist im unteren Aaretal aufgewachsen und wohnt heute in Leuggern. Der 26-Jährige hat bereits mit jungen Jahren Cornet in der Ju-

③ Brass Band
Musikverein Birmenstorf

④ Musikverein
Aispel Rohr (DE)

⑤ Moderation Samstag:
André Sauser

gendmusik Klingnau und während zwölf Jahren in der Brass Band Musikgesellschaft Leuggern gespielt. Seit vier Jahren moderiert André beim Radio Argovia, und aktuell ist er von Montag bis Donnerstag, jeweils von 15.00 Uhr bis 19.30 Uhr, in der Argovia-Firobigshow auf Sendung.

Rundschau

Wochenblatt
Amtsblatt der Gemeinden
Untertsggenthal, Oberstsggenthal,
Gebenstorf, Birnenstorf, Turgi,
Ober- und Unterehrendingen, Freienwil

Erscheint jeden Freitag
Inseraten- und Redaktionsschluss:
Montag, 18.00 Uhr

Verlag, Redaktion und Druck:
UDAG, Untertsggenthal Druck AG
5417 Untertsggenthal, Rütelistrasse 4
Telefon 056/28 15 52
Postcheckkonto 50-11 264

Inseratenverwaltung und Annahmestelle:
ER-EN Reklame AG, 5417 Untertsggenthal,
Schulstrasse 9, Tel. 056/28 29 89

Inserationspreise:
Einspaltige Millimeterzeile 23 Rp.
Reklamen im Textteil 69 Rp.
Jahresabonnement Fr. 15.-
Einzelnnummerpreis Fr. -.-50

Wenn Turgemer Engel reisen, lacht der Himmel

Über das letzte Wochenende machte die Harmonie Turgi bei strahlendem Sonnenschein ihren traditionellen Zweijahresausflug. Anstelle der sonst üblichen zwei Tage machen sich die Musikanten diesmal gleich für drei Tage frei und pilgerten ins Mekka des Vergnügens, nach Paris.

Am Donnerstagabend grosser Verlad von Frauen, Koffern und Instrumenten in zwei vor der Turnhalle herende Twerenböld-Cars. Trotz der langen Nachtfahrt bemerkte man Freitagmorgen beim Frühstück nur muntere und fröhliche Gesichter. Am Freitag und Samstag wird ein reichlich belastetes Programm durchgespielt: Ausführliche Stadtrundfahrt (natürlich mit Eiffelturmbesteigung), Versailles, Louvre und sogar Folies Bergères. Über die Einzelaktionen am Place Pigalle schweigt der Sänger Höflichkeit. Die Métro wird für viele - zum spannenden Erlebnis und manch einer entwickelt sich gar zum routinisierten Fahrspezialisten.

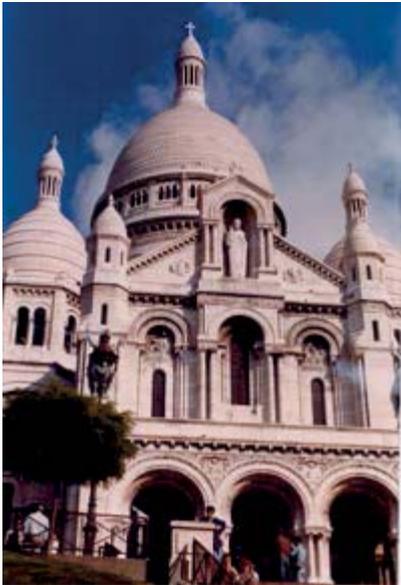
Am Sonntagmorgen erschienen sämtliche Musikanten plekein in Galauniform (mit Krawatte) zur Weiterfahrt nach Le Perreux s/Seine. Adieu Paris, à la prochaine! In Perreux wird alljährlich der Schulbeginn mit zwei grossen Défilés gefeiert, welche sich zusammen über ca. 10 km Asphaltstrasse abwickeln. Die strammen Turgemer beteiligen sich an beiden Umzügen - man kann sich also leicht die etwas havierten Füsse vorstellen, welche in die Heimat zurückgeführt wurden. Aber was nimmt man nicht alles auf sich für das vom Bürgermeister ausgesprochene Lob, eines der besten Musikkorps gewesen zu sein - ein Kompliment, welches natürlich vor allem auf den Stordirigenten, Werner Klee, zurückfällt.

Auch wenn mancher Teilnehmer am Montag mit etwas zerknitterter Miene zu seiner täglichen Arbeit zurückgekehrt ist, so ist man sich doch einhellig einig, dass dies wieder einmal drei tolle, von Präsident O. Porta mustergültig vorbereitete Tage waren. LN



Reise Paris 1978

①



②



③



Presstext Rundschau, 22. September 1978

Wenn Turgemer Engel reisen, lacht der Himmel

Über das letzte Wochenende machte die Harmonie Turgi bei strahlendem Sonnenschein ihren traditionellen Zweijahresausflug. Anstelle der sonst üblichen zwei Tage machten sich die Musikanten diesmal gleich für drei Tage frei und pilgerten ins Mekka des Vergnügens, nach Paris.

Am Donnerstagabend grosser Verlad von Frauen, Koffern und Instrumenten in zwei vor der Turnhalle harrende Twerenbold-Cars. Trotz der langen Nachtfahrt bemerkte man Freitagmorgen beim Frühstück nur

muntere und fröhliche Gesichter. Am Freitag und Samstag wird ein reichlich belastetes Programm durchgespielt: ausführliche Stadtrundfahrt (natürlich mit Eiffelturmbesteigung), Versailles, Louvre und sogar Folies Bergère. Über die Einzelaktionen am Place Pigalle schweigt des Sängers Höflichkeit. Die Métro wird für viele zum spannenden Erlebnis, und manch einer entwickelt sich gar zum routinierten Fahrspezialisten.

Am Sonntagmorgen erschienen sämtliche Musikanten piekfein in Galauniform (mit Krawatte!) zur Weiterfahrt nach Perreux-sur-Marne. Adieu Paris, à la prochaine! In Perreux wird alljährlich der Schulbeginn mit zwei grossen Défilés gefeiert, welche sich zusammen über

① Sacré-Cœur de Montmartre

② Werner Klees musiziert mit Pariser Strassenmusikanten

③ Majoretten am Umzug in Le Perreux-sur-Marne

ca. 10 km Asphaltstrasse abwickeln. Die strammen Turgemer beteiligten sich an beiden Umzügen – man kann sich also leicht die etwas havarierten Füsse vorstellen, welche in die Heimat zurückgeführt wurden. Aber was nimmt man nicht alles auf sich für das vom Bürgermeister ausgesprochene Lob, eines der besten Musikkorps gewesen zu sein – ein Kompliment, welches natürlich vor allem auf den Stardirigenten, Werner Klees, zurückfällt.

Vereinsleitung

Die Vereinsleitung im Jubiläumsjahr 2016



↑ Vorstand (von links)
Seppi Schärli, Kassier
Beat Widmer, Mitglied
Silvia Eichenberger, Mitglied
Andy Matsch, Präsident
Werner Wyss, Aktuar

↓ Musikkommission (von links)
Kurt Haag, Vize-Dirigent
Nadja Scheidegger, Mitglied
Roman Porta, Obmann
Markus Schmid, Dirigent



↑ Dirigent
Markus Schmid

Aktive Mitglieder im Jubiläumsjahr 2016



Dirigent **Markus Schmid**

Flöte **Silvia Eichenberger, Nadja Scheidegger, Adriana Umbricht-Di Mitri**

Piccolo **Beatrice Porta**

Oboe **Cornelia Immer**

Klarinette **Olivier Berger, Hans-Peter Kaufmann, Janine Matsch, Seppi Schärli**

Es-Alto-Saxophon **Kurt Haag, Muriel Hollinger**

Tenor-Saxophon **Werner Wyss**

Trompete **Werner Eichenberger, Andy Matsch, Monika Spörri, Peter Wahl**

Posaune **Daniel Kaufmann, Isabel Kohler, Paul Lienammer**

Euphonium **Renato Porta, Roman Porta**

B-Bass **Matthias Seitz, Beat Widmer**

Percussion **Werner Bieri, Matthias Dobler**

Präsidenten

| | |
|---|----------------|
| ADOLF NEUENSCHWANDER | 1891–1902 |
| ENGELBERT SIEBOLD | 1902–1904 |
| EDUARD MUNTWYLER | 1904–1904 |
| ALFONS SCHNEIDER | 1904–1905 |
| ROBERT PABST | 1905–1910 |
| TRAUGOTT LAUPER | 1910–1912 |
| EDUARD MUNTWYLER | 1912–1913 |
| ADOLF MEIER | 1913–1915 |
| FRANZ WINIGER | 1915–1918 |
| RUDOLF RUFF | 1918–1922 |
| KONRAD SPECK | 1922–1922 |
| EMIL EGLOFF | 1922–1922 |
| FRITZ VOGELSANG | 1922–1924 |
| ERNST KILLER | 1924–1924 |
| RUDOLF RUFF | 1924–1925 |
| HANS SCHWARZ | 1925–1928 |
| WILHELM VOGELSANG | 1928–1930 |
| HANS SCHWARZ | 1930–1934 |
| EMIL NYFFELER | 1934–1941 |
| HERMANN MUNTWYLER | 1941–1942 |
| JAKOB HÄUSERMANN | 1942–1954 |
| HANS LEUTHOLD | 1954–1955 |
| JAKOB HÄUSERMANN | 1955–1960 |
| WERNER KLAUENBÖSCH | 1960–1965 |
| ORLANDO PORTA | 1965–1981 |
| HANSPETER BRAND | 1981–1985 |
| ORLANDO PORTA | 1985–1987 |
| RENATO PORTA | 1987–1998 |
| HANSPETER KAUFMANN | 1998–2001 |
| URS MATTENBERGER | 2001–2005 |
| RENATO PORTA | 2005–2009 |
| HANSPETER KAUFMANN | 2009–2013 |
| HANS SPÖRRI UND SILVIA EICHENBERGER CO-PRÄSIDIUM | 2013–2014 |
| ANDY MATSCH UND MARTIN SCHEIDEGGER CO-PRÄSIDIUM | 2014–2014 |
| ANDY MATSCH | 2014 bis heute |



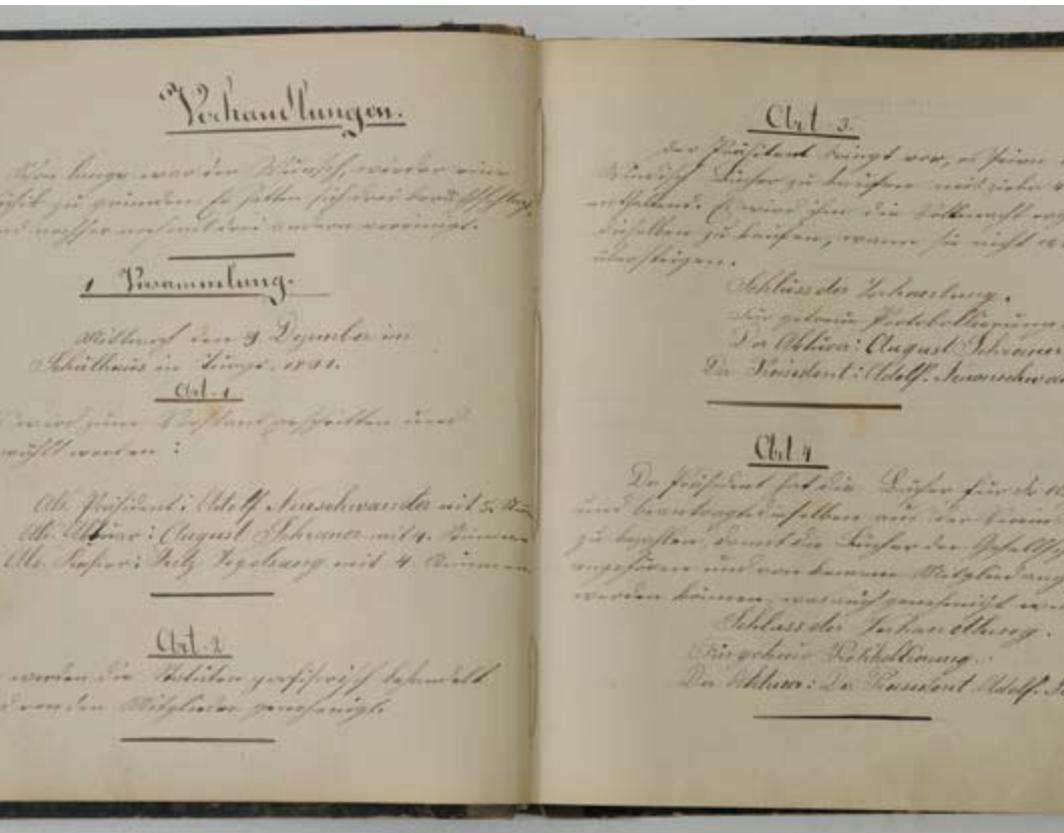
↑ Präsident
[Andy Matsch](#)

Ehrenmitglieder



| | |
|---------------------|------|
| RUDOLF WEISSKOPF | 1965 |
| HEINRICH LEHNER | 1971 |
| WALTER GEISSBERGER | 1972 |
| JOSEF KILLER | 1974 |
| WERNER KLEES | 1978 |
| WERNER WYSS | 1984 |
| KURT ERNI | 1987 |
| WERNER BIERI | 1988 |
| HANS CLERC | 1989 |
| MARCO PORTA | 1991 |
| RENATO PORTA | 1992 |
| KURT HAAG | 1995 |
| WERNER EICHENBERGER | 1998 |
| ROMAN PORTA | 2001 |
| HANSPETER KAUFMANN | 2003 |
| ELISABETH FRIEDLI | 2006 |
| BEATRICE PORTA | 2009 |
| ANDY MATSCH | 2012 |
| SILVIA EICHENBERGER | 2014 |

Gründungsversammlung



① Gründungsversammlung
anno 1891

Verhandlungen

Schon lange war der Wunsch, wieder eine Musik zu gründen. Es hatten sich drei beratschlagt und nachher noch mit drei andern vereinigt.

1. Versammlung

Mittwoch, den 9. Dezember, im Schulhaus Turgi, 1891

Art. 1

Es wird zum Vorstand geschritten, und gewählt wurden:

Als Präsident: Adolf Neuenschwander mit 5 Stimmen

Als Aktuar: August Schraner mit 4 Stimmen

Als Kassier: Fritz Vogelsang mit 4 Stimmen

Art. 2

Nun wurden die Statuten provisorisch behandelt und von den Mitgliedern genehmigt.

Schluss der Verhandlung

Für getreue Protokollführung

Der Aktuar: August Schraner

Der Präsident: Adolf Neuenschwander

①

Statuten 1891

①

§ 3

Die Gesellschaft bildet sich einen Verein von Männern und Jünglingen und wählt sich aus deren Mitte einen Vorstand je auf ein Jahr, bestehend aus Präsident, Aktuar und Kassier.

§ 4

Der Präsident leitet die Verhandlungen im Allgemeinen über die Handhabung der Statuten; sorgt für das Gedeihen und die Ehre der Gesellschaft.

§ 5

Der Aktuar führt das Protokoll, kontrolliert die Verhandlungen, besorgt die Korrespondenzen und verwahrt alle der Gesellschaft gehörenden Papiere.

§ 6

Der Kassier bezieht die monatlichen Beiträge und allfälligen Bussen, deckt dagegen die Unterhaltskosten und legt alljährlich je auf den 1. Januar der Gesellschaft genaue Rechnung darüber ab.

§ 7

Jedes Mitglied, das in den Verein aufgenommen werden will, hat je nach Kassabestand Nachzahlung zu leisten.

§ 8

Jedem Mann oder Jüngling unbescholtenen Rufes ist der Zutritt zu dieser Gesellschaft gestattet.

§ 9

Jedes Mitglied hat 50 cts. (fünfzig centimes) monatlich Beitrag in die Vereinskasse zu entrichten, welcher Betrag allmonatlich einkassiert werden muss.

§ 10

Jedem Mitglied ist bei einer Busse von 40 cts. (vierzig centimes) verboten, die näheren Verhandlungen und Beschlüsse der Gesellschaft zu veröffentlichen.



| Rechnung für 1902 | | Soll | Haben |
|-------------------|--------------------------|--------|--------|
| | | 526.31 | 538.10 |
| 11 | Rechnung v. C. Fischer | | 6.10 |
| 12 | Rechnung v. C. Fischer | | 1.10 |
| 13 | Rechnung v. C. Fischer | | 2.10 |
| 14 | Rechnung v. C. Fischer | | 3.10 |
| 15 | Rechnung v. C. Fischer | | 4.10 |
| 16 | Rechnung v. C. Fischer | | 5.10 |
| 17 | Rechnung v. C. Fischer | | 6.10 |
| 18 | Rechnung v. C. Fischer | | 7.10 |
| 19 | Rechnung v. C. Fischer | | 8.10 |
| 20 | Rechnung v. C. Fischer | | 9.10 |
| 21 | Rechnung v. C. Fischer | | 10.10 |
| 22 | Rechnung v. C. Fischer | | 11.10 |
| 23 | Rechnung v. C. Fischer | | 12.10 |
| 24 | Rechnung v. C. Fischer | | 13.10 |
| 25 | Rechnung v. C. Fischer | | 14.10 |
| 26 | Rechnung v. C. Fischer | | 15.10 |
| 27 | Rechnung v. C. Fischer | | 16.10 |
| 28 | Rechnung v. C. Fischer | | 17.10 |
| 29 | Rechnung v. C. Fischer | | 18.10 |
| 30 | Rechnung v. C. Fischer | | 19.10 |
| 31 | Rechnung v. C. Fischer | | 20.10 |
| 32 | Rechnung v. C. Fischer | | 21.10 |
| 33 | Rechnung v. C. Fischer | | 22.10 |
| 34 | Rechnung v. C. Fischer | | 23.10 |
| 35 | Rechnung v. C. Fischer | | 24.10 |
| 36 | Rechnung v. C. Fischer | | 25.10 |
| 37 | Rechnung v. C. Fischer | | 26.10 |
| 38 | Rechnung v. C. Fischer | | 27.10 |
| 39 | Rechnung v. C. Fischer | | 28.10 |
| 40 | Rechnung v. C. Fischer | | 29.10 |
| 41 | Rechnung v. C. Fischer | | 30.10 |
| 42 | Rechnung v. C. Fischer | | 31.10 |
| 43 | Rechnung v. C. Fischer | | 32.10 |
| 44 | Rechnung v. C. Fischer | | 33.10 |
| 45 | Rechnung v. C. Fischer | | 34.10 |
| 46 | Rechnung v. C. Fischer | | 35.10 |
| 47 | Rechnung v. C. Fischer | | 36.10 |
| 48 | Rechnung v. C. Fischer | | 37.10 |
| 49 | Rechnung v. C. Fischer | | 38.10 |
| 50 | Rechnung v. C. Fischer | | 39.10 |
| 51 | Rechnung v. C. Fischer | | 40.10 |
| 52 | Rechnung v. C. Fischer | | 41.10 |
| 53 | Rechnung v. C. Fischer | | 42.10 |
| 54 | Rechnung v. C. Fischer | | 43.10 |
| 55 | Rechnung v. C. Fischer | | 44.10 |
| 56 | Rechnung v. C. Fischer | | 45.10 |
| 57 | Rechnung v. C. Fischer | | 46.10 |
| 58 | Rechnung v. C. Fischer | | 47.10 |
| 59 | Rechnung v. C. Fischer | | 48.10 |
| 60 | Rechnung v. C. Fischer | | 49.10 |
| 61 | Rechnung v. C. Fischer | | 50.10 |
| 62 | Rechnung v. C. Fischer | | 51.10 |
| 63 | Rechnung v. C. Fischer | | 52.10 |
| 64 | Rechnung v. C. Fischer | | 53.10 |
| 65 | Rechnung v. C. Fischer | | 54.10 |
| 66 | Rechnung v. C. Fischer | | 55.10 |
| 67 | Rechnung v. C. Fischer | | 56.10 |
| 68 | Rechnung v. C. Fischer | | 57.10 |
| 69 | Rechnung v. C. Fischer | | 58.10 |
| 70 | Rechnung v. C. Fischer | | 59.10 |
| 71 | Rechnung v. C. Fischer | | 60.10 |
| 72 | Rechnung v. C. Fischer | | 61.10 |
| 73 | Rechnung v. C. Fischer | | 62.10 |
| 74 | Rechnung v. C. Fischer | | 63.10 |
| 75 | Rechnung v. C. Fischer | | 64.10 |
| 76 | Rechnung v. C. Fischer | | 65.10 |
| 77 | Rechnung v. C. Fischer | | 66.10 |
| 78 | Rechnung v. C. Fischer | | 67.10 |
| 79 | Rechnung v. C. Fischer | | 68.10 |
| 80 | Rechnung v. C. Fischer | | 69.10 |
| 81 | Rechnung v. C. Fischer | | 70.10 |
| 82 | Rechnung v. C. Fischer | | 71.10 |
| 83 | Rechnung v. C. Fischer | | 72.10 |
| 84 | Rechnung v. C. Fischer | | 73.10 |
| 85 | Rechnung v. C. Fischer | | 74.10 |
| 86 | Rechnung v. C. Fischer | | 75.10 |
| 87 | Rechnung v. C. Fischer | | 76.10 |
| 88 | Rechnung v. C. Fischer | | 77.10 |
| 89 | Rechnung v. C. Fischer | | 78.10 |
| 90 | Rechnung v. C. Fischer | | 79.10 |
| 91 | Rechnung v. C. Fischer | | 80.10 |
| 92 | Rechnung v. C. Fischer | | 81.10 |
| 93 | Rechnung v. C. Fischer | | 82.10 |
| 94 | Rechnung v. C. Fischer | | 83.10 |
| 95 | Rechnung v. C. Fischer | | 84.10 |
| 96 | Rechnung v. C. Fischer | | 85.10 |
| 97 | Rechnung v. C. Fischer | | 86.10 |
| 98 | Rechnung v. C. Fischer | | 87.10 |
| 99 | Rechnung v. C. Fischer | | 88.10 |
| 100 | Rechnung v. C. Fischer | | 89.10 |
| 101 | Rechnung v. C. Fischer | | 90.10 |
| 102 | Rechnung v. C. Fischer | | 91.10 |
| 103 | Rechnung v. C. Fischer | | 92.10 |
| 104 | Rechnung v. C. Fischer | | 93.10 |
| 105 | Rechnung v. C. Fischer | | 94.10 |
| 106 | Rechnung v. C. Fischer | | 95.10 |
| 107 | Rechnung v. C. Fischer | | 96.10 |
| 108 | Rechnung v. C. Fischer | | 97.10 |
| 109 | Rechnung v. C. Fischer | | 98.10 |
| 110 | Rechnung v. C. Fischer | | 99.10 |
| 111 | Rechnung v. C. Fischer | | 100.10 |
| 112 | Rechnung v. C. Fischer | | 101.10 |
| 113 | Rechnung v. C. Fischer | | 102.10 |
| 114 | Rechnung v. C. Fischer | | 103.10 |
| 115 | Rechnung v. C. Fischer | | 104.10 |
| 116 | Rechnung v. C. Fischer | | 105.10 |
| 117 | Rechnung v. C. Fischer | | 106.10 |
| 118 | Rechnung v. C. Fischer | | 107.10 |
| 119 | Rechnung v. C. Fischer | | 108.10 |
| 120 | Rechnung v. C. Fischer | | 109.10 |
| 121 | Rechnung v. C. Fischer | | 110.10 |
| 122 | Rechnung v. C. Fischer | | 111.10 |
| 123 | Rechnung v. C. Fischer | | 112.10 |
| 124 | Rechnung v. C. Fischer | | 113.10 |
| 125 | Rechnung v. C. Fischer | | 114.10 |
| 126 | Rechnung v. C. Fischer | | 115.10 |
| 127 | Rechnung v. C. Fischer | | 116.10 |
| 128 | Rechnung v. C. Fischer | | 117.10 |
| 129 | Rechnung v. C. Fischer | | 118.10 |
| 130 | Rechnung v. C. Fischer | | 119.10 |
| 131 | Rechnung v. C. Fischer | | 120.10 |
| 132 | Rechnung v. C. Fischer | | 121.10 |
| 133 | Rechnung v. C. Fischer | | 122.10 |
| 134 | Rechnung v. C. Fischer | | 123.10 |
| 135 | Rechnung v. C. Fischer | | 124.10 |
| 136 | Rechnung v. C. Fischer | | 125.10 |
| 137 | Rechnung v. C. Fischer | | 126.10 |
| 138 | Rechnung v. C. Fischer | | 127.10 |
| 139 | Rechnung v. C. Fischer | | 128.10 |
| 140 | Rechnung v. C. Fischer | | 129.10 |
| 141 | Rechnung v. C. Fischer | | 130.10 |
| 142 | Rechnung v. C. Fischer | | 131.10 |
| 143 | Rechnung v. C. Fischer | | 132.10 |
| 144 | Rechnung v. C. Fischer | | 133.10 |
| 145 | Rechnung v. C. Fischer | | 134.10 |
| 146 | Rechnung v. C. Fischer | | 135.10 |
| 147 | Rechnung v. C. Fischer | | 136.10 |
| 148 | Rechnung v. C. Fischer | | 137.10 |
| 149 | Rechnung v. C. Fischer | | 138.10 |
| 150 | Rechnung v. C. Fischer | | 139.10 |
| 151 | Rechnung v. C. Fischer | | 140.10 |
| 152 | Rechnung v. C. Fischer | | 141.10 |
| 153 | Rechnung v. C. Fischer | | 142.10 |
| 154 | Rechnung v. C. Fischer | | 143.10 |
| 155 | Rechnung v. C. Fischer | | 144.10 |
| 156 | Rechnung v. C. Fischer | | 145.10 |
| 157 | Rechnung v. C. Fischer | | 146.10 |
| 158 | Rechnung v. C. Fischer | | 147.10 |
| 159 | Rechnung v. C. Fischer | | 148.10 |
| 160 | Rechnung v. C. Fischer | | 149.10 |
| 161 | Rechnung v. C. Fischer | | 150.10 |
| 162 | Rechnung v. C. Fischer | | 151.10 |
| 163 | Rechnung v. C. Fischer | | 152.10 |
| 164 | Rechnung v. C. Fischer | | 153.10 |
| 165 | Rechnung v. C. Fischer | | 154.10 |
| 166 | Rechnung v. C. Fischer | | 155.10 |
| 167 | Rechnung v. C. Fischer | | 156.10 |
| 168 | Rechnung v. C. Fischer | | 157.10 |
| 169 | Rechnung v. C. Fischer | | 158.10 |
| 170 | Rechnung v. C. Fischer | | 159.10 |
| 171 | Rechnung v. C. Fischer | | 160.10 |
| 172 | Rechnung v. C. Fischer | | 161.10 |
| 173 | Rechnung v. C. Fischer | | 162.10 |
| 174 | Rechnung v. C. Fischer | | 163.10 |
| 175 | Rechnung v. C. Fischer | | 164.10 |
| 176 | Rechnung v. C. Fischer | | 165.10 |
| 177 | Rechnung v. C. Fischer | | 166.10 |
| 178 | Rechnung v. C. Fischer | | 167.10 |
| 179 | Rechnung v. C. Fischer | | 168.10 |
| 180 | Rechnung v. C. Fischer | | 169.10 |
| 181 | Rechnung v. C. Fischer | | 170.10 |
| 182 | Rechnung v. C. Fischer | | 171.10 |
| 183 | Rechnung v. C. Fischer | | 172.10 |
| 184 | Rechnung v. C. Fischer | | 173.10 |
| 185 | Rechnung v. C. Fischer | | 174.10 |
| 186 | Rechnung v. C. Fischer | | 175.10 |
| 187 | Rechnung v. C. Fischer | | 176.10 |
| 188 | Rechnung v. C. Fischer | | 177.10 |
| 189 | Rechnung v. C. Fischer | | 178.10 |
| 190 | Rechnung v. C. Fischer | | 179.10 |
| 191 | Rechnung v. C. Fischer | | 180.10 |
| 192 | Rechnung v. C. Fischer | | 181.10 |
| 193 | Rechnung v. C. Fischer | | 182.10 |
| 194 | Rechnung v. C. Fischer | | 183.10 |
| 195 | Rechnung v. C. Fischer | | 184.10 |
| 196 | Rechnung v. C. Fischer | | 185.10 |
| 197 | Rechnung v. C. Fischer | | 186.10 |
| 198 | Rechnung v. C. Fischer | | 187.10 |
| 199 | Rechnung v. C. Fischer | | 188.10 |
| 200 | Rechnung v. C. Fischer | | 189.10 |
| 201 | Rechnung v. C. Fischer | | 190.10 |
| 202 | Rechnung v. C. Fischer | | 191.10 |
| 203 | Rechnung v. C. Fischer | | 192.10 |
| 204 | Rechnung v. C. Fischer | | 193.10 |
| 205 | Rechnung v. C. Fischer | | 194.10 |
| 206 | Rechnung v. C. Fischer | | 195.10 |
| 207 | Rechnung v. C. Fischer | | 196.10 |
| 208 | Rechnung v. C. Fischer | | 197.10 |
| 209 | Rechnung v. C. Fischer | | 198.10 |
| 210 | Rechnung v. C. Fischer | | 199.10 |
| 211 | Rechnung v. C. Fischer | | 200.10 |
| 212 | Rechnung v. C. Fischer | | 201.10 |
| 213 | Rechnung v. C. Fischer | | 202.10 |
| 214 | Rechnung v. C. Fischer | | 203.10 |
| 215 | Rechnung v. C. Fischer | | 204.10 |
| 216 | Rechnung v. C. Fischer | | 205.10 |
| 217 | Rechnung v. C. Fischer | | 206.10 |
| 218 | Rechnung v. C. Fischer | | 207.10 |
| 219 | Rechnung v. C. Fischer | | 208.10 |
| 220 | Rechnung v. C. Fischer | | 209.10 |
| 221 | Rechnung v. C. Fischer | | 210.10 |
| 222 | Rechnung v. C. Fischer | | 211.10 |
| 223 | Rechnung v. C. Fischer | | 212.10 |
| 224 | Rechnung v. C. Fischer | | 213.10 |
| 225 | Rechnung v. C. Fischer | | 214.10 |
| 226 | Rechnung v. C. Fischer | | 215.10 |
| 227 | Rechnung v. C. Fischer | | 216.10 |
| 228 | Rechnung v. C. Fischer | | 217.10 |
| 229 | Rechnung v. C. Fischer | | 218.10 |
| 230 | Rechnung v. C. Fischer | | 219.10 |
| 231 | Rechnung v. C. Fischer | | 220.10 |
| 232 | Rechnung v. C. Fischer | | 221.10 |
| 233 | Rechnung v. C. Fischer | | 222.10 |
| 234 | Rechnung v. C. Fischer | | 223.10 |
| 235 | Rechnung v. C. Fischer | | 224.10 |
| 236 | Rechnung v. C. Fischer | | 225.10 |
| 237 | Rechnung v. C. Fischer | | 226.10 |
| 238 | Rechnung v. C. Fischer | | 227.10 |
| 239 | Rechnung v. C. Fischer | | 228.10 |
| 240 | Rechnung v. C. Fischer | | 229.10 |
| 241 | Rechnung v. C. Fischer | | 230.10 |
| 242 | Rechnung v. C. Fischer | | 231.10 |
| 243 | Rechnung v. C. Fischer | | 232.10 |
| 244 | Rechnung v. C. Fischer | | 233.10 |
| 245 | Rechnung v. C. Fischer | | 234.10 |
| 246 | Rechnung v. C. Fischer | | 235.10 |
| 247 | Rechnung v. C. Fischer | | 236.10 |
| 248 | Rechnung v. C. Fischer | | 237.10 |
| 249 | Rechnung v. C. Fischer | | 238.10 |
| 250 | Rechnung v. C. Fischer | | 239.10 |
| 251 | Rechnung v. C. Fischer | | 240.10 |
| 252 | Rechnung v. C. Fischer | | 241.10 |
| 253 | Rechnung v. C. Fischer | | 242.10 |
| 254 | Rechnung v. C. Fischer | | 243.10 |
| 255 | Rechnung v. C. Fischer | | 244.10 |
| 256 | Rechnung v. C. Fischer | | 245.10 |
| 257 | Rechnung v. C. Fischer | | 246.10 |
| 258 | Rechnung v. C. Fischer | | 247.10 |
| 259 | Rechnung v. C. Fischer | | 248.10 |
| 260 | Rechnung v. C. Fischer | | 249.10 |
| 261 | Rechnung v. C. Fischer | | 250.10 |
| 262 | Rechnung v. C. Fischer | | 251.10 |
| 263 | Rechnung v. C. Fischer | | 252.10 |
| 264 | Rechnung v. C. Fischer | | 253.10 |
| 265 | Rechnung v. C. Fischer | | 254.10 |
| 266 | Rechnung v. C. Fischer | | 255.10 |
| 267 | Rechnung v. C. Fischer | | 256.10 |
| 268 | Rechnung v. C. Fischer | | 257.10 |
| 269 | Rechnung v. C. Fischer | | 258.10 |
| 270 | Rechnung v. C. Fischer | | 259.10 |
| 271 | Rechnung v. C. Fischer | | 260.10 |
| 272 | Rechnung v. C. Fischer | | 261.10 |
| 273 | Rechnung v. C. Fischer | | 262.10 |
| 274 | Rechnung v. C. Fischer | | 263.10 |
| 275 | Rechnung v. C. Fischer | | 264.10 |
| 276 | Rechnung v. C. Fischer | | 265.10 |
| 277 | Rechnung v. C. Fischer | | 266.10 |
| 278 | Rechnung v. C. Fischer | | 267.10 |
| 279 | Rechnung v. C. Fischer | | 268.10 |
| 280 | Rechnung v. C. Fischer | | 269.10 |
| 281 | Rechnung v. C. Fischer | | 270.10 |
| 282 | Rechnung v. C. Fischer | | 271.10 |
| 283 | Rechnung v. C. Fischer | | 272.10 |
| 284 | Rechnung v. C. Fischer | | 273.10 |
| 285 | Rechnung v. C. Fischer | | 274.10 |
| 286 | Rechnung v. C. Fischer | | 275.10 |
| 287 | Rechnung v. C. Fischer | | 276.10 |
| 288 | Rechnung v. C. Fischer | | 277.10 |
| 289 | Rechnung v. C. Fischer | | 278.10 |
| 290 | Rechnung v. C. Fischer | | 279.10 |
| 291 | Rechnung v. C. Fischer | | 280.10 |
| 292 | Rechnung v. C. Fischer | | 281.10 |
| 293 | Rechnung v. C. Fischer | | 282.10 |
| 294 | Rechnung v. C. Fischer | | 283.10 |
| 295 | Rechnung v. C. Fischer | | 284.10 |
| 296 | Rechnung v. C. Fischer | | 285.10 |
| 297 | Rechnung v. C. Fischer</ | | |

| | |
|-----------|---|
| Redaktion | Renato und Roman Porta Regina Gregori, Sandro Fässler |
| Quellen | Archiv Musikverein Harmonie Turgi Gebenstorf Festschrift zur 40-jährigen Jubiläumsfeier des Musikvereins Harmonie Turgi von 1931 Festschrift 75 Jahre Musikverein Harmonie Turgi von 1966 Festschrift 100 Jahre Musikverein Harmonie Turgi von 1991 |
| Fotos | Archiv Harmonie Turgi Gebenstorf Hans Clerc, Werner Wyss, Renato Porta, Roman Porta |

HARMONIE

TURGI GEBENSTORF



125 JAHRE
1891-2016